

Schweißtreibender Schlägersport mit Federball

Seit 1957 wird beim BC Rot Weiß Borbeck ausschließlich Badminton gespielt. Der Verein verzeichnet rund 200 Mitglieder

Borbeck. „Wenn man Federball in der Halle spielt, dann heißt das Badminton.“ So die fachkundige Erklärung von Daniela van Megern zu ihrer Liebessportart. Seit 14 Jahren spielt die 21-Jährige schon Badminton- also Hallenfederball beim BC Rot-Weiß Borbeck. Die Federbälle heißen übrigens sowohl beim Federball als auch beim Badminton Federbälle und sind gleichermaßen für beide Sportarten einsetzbar.

Selbstverständlich müssen die Badmintonspieler sich nicht so sehr mit den Windverhältnissen auseinander

setzen wie die Federballspieler, haben dafür aber durchaus ab und an mit der zu niedrigen Hallendecke zu kämpfen.

Gerade für den Borbecker Badmintonverein ist das ein leidiges Thema. Seit etwa zehn Jahren trainiert der Verein seine Spieler in der Halle der Dionisusschule. Da die Turnhalle nicht genuin für Badmintonspieler konzipiert wurde, müssen die Spieler damit leben, dass einige Bälle unsanft am Deckenlicht abprallen. Der Motivation der Mitglieder tut das keinerlei Abbruch. „Dafür haben wir die Halle jeden

Tag zur Verfügung“, erklärt Geschäftsführer Klaus Becker.

Ab 17 Uhr ist das Schüler und Jugendtraining und so gegen 20 Uhr können die Senioren den Schläger schwingen. Wobei die „Senioren“ knapp die Grenze der Volljährigkeit überschritten haben und durchschnittlich Mitte zwanzig sind.

Insgesamt freut der Verein sich über rund 200 Mitglieder. In dieser Saison stellt der BC Rot Weiß insgesamt fünf Seniorenmannschaften, verteilt auf Landesligaebene und Kreisklasse. Ferner gibt es zwei Schulmannschaften, die in der

Kreisliga und der Kreisklasse mitspielen.

Da Badminton offensichtlich eine Sportart mit chronischem Frauenmangel ist, besteht eine Mannschaft aus vier Herren und lediglich zwei Damen. „Und selbst das wird in den höheren Klassen schwierig“, erklärt Daniela van Megern. Dabei ist es im Training kein Problem, gemischt zu spielen und für beide optimale Trainingsergebnisse zu erzielen.

Trotz dieses beachtlichen Leistungsniveaus ist der Verein keine Kaderschmiede, sondern versteht sich eher als ehrgeizige Sportgemeinschaft. „Bei uns wird niemand weggeschickt, weil er kein Supertalent ist“, erklärt Rüdiger Twiehaus, seit drei Jahren Trainer der Schüler- und Jugendabteilung. Für Neugierige und Ausprobierer ist der Verein jederzeit offen und Schläger gibt es für Anfänger auch. - Selbst die Bambinis (ab sieben Jahre) können ihr Federballglück mit einem Schläger mit Extra kurzem Schaft versuchen.

Infos gibt es bei Klaus Becker unter Telefon 60 69 60 oder im Internet unter

„www.rwborbeck.de

Kerstin Klein



Die Badmintonspieler des BC Rot-Weiß Borbeck sind eine feste Gemeinschaft, die sich trotzdem über neue Spieler freut.